

Schwalbacher Zeitung

50. JAHRGANG NR. 43 25. OKTOBER 2023 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196.560.960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOHL

Braune Biotonne wird im November wöchentlich geleert

Wöchentliche Abfuhr

Die wöchentliche Abfuhr der braunen Biotonnen wird in diesem Jahr um einen Monat bis Ende November verlängert. In den Wintermonaten von Dezember bis März erfolgt die Leerung 14-tägig.

„Mit der Verlängerung der wöchentlichen Abfuhr entsprechen wir dem Wunsch vieler Schwalbacherinnen und Schwalbacher und unterstützen sie in ihrem Bemühen, einen aktiven Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten“, sagt Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch, „denn aus den Bioabfällen in der braunen Tonne wird umweltfreundlich Strom, Wärme und wertvoller Kompost erzeugt.“

Mit 83 Kilogramm pro Schwalbacherin und Schwal-

bacher wurden zuletzt mehr Bioabfälle gesammelt als in den Jahren zuvor. Dennoch ist dies im Main-Taunus-Kreis die geringste Sammelmenge pro Kopf und es befinden sich zudem viele Störstoffe aus Plastik, Glas, Papier oder Metall in den Biotonnen. Dem Plastik ähnliche, vermeintlich kompostierbare Müllbeutel gehören ebenfalls nicht in die Biotonne. Denn diese zersetzen sich erst nach Jahren.

Weitergehende Informationen zur richtigen Trennung von Bioabfällen finden sich im alljährlich an alle Haushalte verteilten Abfallkalender. Auf der städtischen Webseite unter schwalbach.de steht er im Bereich Dienstleistungen unter dem Begriff Abfallberatung zur Verfügung.



Gelungenes Musical. Zweimal führten die „MusikaKids“ Mitte Oktober das Musical „Mitternacht auf Schauerstein“ im Bürgerhaus auf. Für die 24 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren gab es dabei viel Applaus. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5.
Foto: Pro Musica

Stadt fordert „E.ON“ auf, die Preise zu senken – Morgen Infoveranstaltung der IG Fernwärme

„Signifikant über dem Schnitt“

In den nächsten Wochen erhalten die Fernwärmenutzer ihre Jahresabrechnungen für 2022. Die IG Fernwärme rechnet mit einer Verdopplung des Arbeitspreises und auch die Stadtverwaltung geht davon aus, dass der Preis wie schon 2021 „signifikant“ über dem hessischen Durchschnitt liegen wird.

Die Stadt Schwalbach hat das Grundstück des Fernheizwerks in der Adolf-Damaschke-Straße im März 2021 von der Nassauischen Heimstätte gekauft und ist damit in den bestehenden Erbpachtvertrag mit „E.ON“ eingetreten.

In dem Vertrag ist geregelt, dass der Fernwärmepreis in Schwalbach für ein Referenzhaus im Durchschnitt der Fernwärmepreise von vergleichbaren hessischen Fernwärmeversorgern für ein solches Referenzhaus liegen muss. Das Referenzhaus ist dabei ein Mehrfamilienhaus mit 2.000 Quadratmetern Wohnfläche, das einen jährlichen Wärmeverbrauch von 288 Megawattstunden hat.

Vergleichbar sind laut Stadt Fernwärmeversorgungen in Hessen, die ebenfalls mit Gas betrieben werden und die eine

technisch und topographisch vergleichbare Versorgungsstruktur wie die Fernwärmeversorgung in Schwalbach aufweisen. Mit der Vertragsklausel sollten für die Laufzeit des Vertrags bis 2027 eigentlich angemessene Fernwärmepreise sichergestellt werden – „unabhängig von der Entwicklung des Fernwärmepreises, wie er sich jährlich aus den ‚E.ON‘-Preisformeln für den Schwalbacher Grund- und den Arbeitspreis errechnet“, wie die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung betont. Verstößt der „E.ON“-Konzern gegen die Klausel, kann die Stadt versuchen, den Erbpachtvertrag zu kündigen.

Vor dem Kauf des Grundstücks hat sich die Stadt Ende 2020 von einem unabhängigen Gutachter bestätigen lassen, dass der Fernwärmepreis in Schwalbach für das Referenzhaus im Jahr 2019 den vertraglichen Bedingungen entsprach. Auch für das Jahr 2020 habe der Fernwärmepreis in Schwalbach unter dem Durchschnitt der Fernwärmepreise in Hessen gelegen.

Für die Jahre 2021 und 2022 liegt der Preis nach Erkenntnissen der Stadt für das Referenzhaus allerdings „signifikant“

über dem Preis vergleichbarer hessischer Fernwärmeversorger. Genauer will sich die Stadt bisher nicht äußern.

Bürgermeister Alexander Immich hat „E.ON“ aber über einen Anwalt Anfang Juli 2023 aufgefordert, „diesen Missstand umgehend zu beseitigen“, heißt es in der städtischen Pressemitteilung. Die Stadt ist mit „E.ON“ in Gesprächen, um den Sachverhalt „im Sinne der Schwalbacher Fernwärmenutzer“ zu klären. „Dies ist ein komplexes Thema mit vielen Facetten. Daher ist zu erwarten, dass die Verhandlungen mit ‚E.ON‘ über eine akzeptable Lösung noch einige Zeit in Anspruch nehmen werden“, schreibt der Magistrat.

Infoveranstaltung im Bürgerhaus

Auch die Interessengemeinschaft (IG) Fernwärme kommt zu dem Schluss, dass die Fernwärmepreise deutlich zu hoch sind. Obwohl schon die Abrechnungen für das Jahr 2021 viele Bewohner der Limesstadt schockiert haben, rechnet die IG damit, dass sich der Arbeitspreis für das Jahr 2022 verdoppeln wird. Bei einer Information

Fortsetzung auf Seite 4

Termine

Mittwoch, 25. Oktober: „Kunterbunte Kunst“ des Jugendbildungswerks von 13 bis 16 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 25. Oktober: Vorlesestunde „Elefant“ um 15.15 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.

Mittwoch, 25. Oktober: Infoabend der „Deutschen GigaNetz“ zum Glasfaserausbau um 18.30 Uhr im Bürgerhaus.

Donnerstag, 26. Oktober: Vortrag zum Thema Pflege um 15 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a.

Donnerstag, 26. Oktober: Informationsabend der IG Fernwärme um 19 Uhr im Bürgerhaus.

Freitag, 27. Oktober: Informationsstand von Präventionsräten und Polizei von 10 Uhr bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Weitere Termine auf Seite 3

Interessengemeinschaft Fernwärme
Jahresabrechnung im November:
Es drohen hohe Nachzahlungen,
e.on will den Arbeitspreis verdoppeln!
Fernwärme
Informationsabend zur Preisentwicklung
und zur juristischen Gegenwehr mit
Rechtsanwalt Knitsch
Donnerstag, 26. Oktober,
19 Uhr, Bürgerhaus
www.ig-fernwaerme-schwalbach.de

Frau Mensen kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
0 61 96 / 40 26 889

Stadt Schwalbach am Taunus
Frisches vom Markt
am Dienstag in Alt-Schwalbach
• Tiroler Spezialitäten • Metzgerwagen •
• Obst und Gemüse • Feinkost •
Parkplatz Pfingstbrunnenstraße
von 8.30 Uhr bis zum Mittag
am Freitag auf dem Marktplatz
von 7.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet
Ihre Werbung in der **Schwalbacher Zeitung** Wir informieren Sie gerne: **06196 / 84 80 80**

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.
Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.
Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34
Mit eigener Werkstatt
DONNER WETTER
www.donnerwetter.de
Wettervorhersage:
Mittwoch Regen
Donnerstag Regen
Freitag wechselhaft
Samstag wechselhaft
Sonntag wechselhaft

**Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 5610200



Do	26.10.	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		09.00 Uhr	Wortgottesdienst
So	29.10.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst
Do	02.11.	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		09.00 Uhr	Wortgottesdienst

Termine:

Mittwochs	09.30 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe
Donnerstags	16.30 Uhr	Jugend Musikgruppe

Mittwoch 25.10. 15.00 Uhr Senioren-Treff

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de;
 Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Homepage: www.heilig-geist-am-taunus.de

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Do.	26.10.	14.00 Uhr	Senioren gymnastik
So.	29.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Hildegard Heimbrock-Stratmann
Mo.	30.10.	10.00 Uhr	Begegnungsoase
		16.00 Uhr	Begegnungsoase

Pfarrer Sam Lee
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
 Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

Mi	25.10.	14.30	Seniorentanzen
Fr	27.10.	18.30	meditative Andacht
So	29.10.	10.00	Gottesdienst mit Gabriele Wegert

In der Zeit vom 23.10. bis 01.11. ist das Gemeindebüro geschlossen.

Pfarrer Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de
 Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
 friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So	29.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Christof Graf (mit Abendmahl)
----	--------	-----------	---

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So	29.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst der ev.-freikirchlichen Gemeinde
----	--------	-----------	---

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt.
 www.christusgemeinde-schwalbach.de
 Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

PFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst	Mittwoch	20:00 Uhr
Gottesdienst	Sonntag	10:00 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!

Mehr Informationen finden Sie auch
 im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Ein Glas „Süßer“. Das spendierte der Gewerbeverein den Marktbesuchern am vergangenen Dienstag. Helmut Scherer genoss ein Glas des frisch gepressten Apfelsaftes am Obst- und Gemüsestand. Die drei anderen Marktbesucher hatten Probierhappchen vorbereitet. Die Gläser stellte das DHB-Netzwerk Haushalt aus seinem Vereinslokal in der alten Schule zur Verfügung. Die nächste Aktion am Dienstagsmarkt plant der städtische Seniorenbeirat für den 14. November. Dann werden wieder Würstchen gegrillt. Der kleine Markt auf dem Parkplatz Pfingstbrunnenstraße findet jeden Dienstag von 9 Uhr bis 13 Uhr statt.

Foto: privat

Wir trauern, dass wir sie verloren haben,
 und sind dankbar dafür, dass wir sie gehabt haben.

In Liebe und ewiger Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Renate,
 die in unseren Herzen weiterlebt.

**Renate Stühmeier**

geb. Südmersen

* 14.09.1940 † 16.10.2023

In stiller Trauer:

Anja und Sebastian Fay
 Holger Domning mit Kindern

Schwalbach, den 25. Oktober 2023

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung auf dem Alten Friedhof Schwalbach, findet am Freitag,
 dem 03. November 2023, um 11:00 Uhr in der evangelischen Friedenskirche in Schwalbach statt.

**Bestattungshaus Grieger**

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
 info@bestattungshaus-grieger.de

**24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0****Reichmann**

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 Natur- und Alternativbestattungen
 Erledigungen aller Formalitäten
 Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
 info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 06196/1446

24h Bereitschaft



**W. STEFFENS
 & SOHN**
 Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
 61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
 TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

... mit einer Familien-
 anzeige informieren
 Sie alle Schwalbacher
 schnell und preiswert
 und vergessen mit
 Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme
 Tel. 06196 / 84 80 80
**Schwalbacher
 Zeitung**



Schwalbacher Spitzen

Nicht so selbstverständlich



Wer die schrecklichen Bilder aus dem Nahen Osten oder der Ukraine sieht, der kann sich eigentlich nur freuen, wie klein doch die Probleme im beschaulichen Schwalbach sind. Die Bewohner des Gaza-Streifens und der benachbarten israelischen Städte würden sich wahrscheinlich gerne um Schulkinderhäuser und Fernwärmepreise streiten.

Allerdings hat es Massaker und Verwüstungen, wie sie zurzeit jeden Abend beinahe in einer Endlosschlei-

fe gezeigt werden, vor gar nicht allzu langer Zeit auch hier gegeben. Alt-Schwalbach wurde vor nicht einmal 80 Jahren ziemlich zerbombt und die schlimmsten Gräueltaten, die Deutsche begingen, sind auch nicht länger her.

Mit Blick auf das Auf- und Ab in der Geschichte ist der Frieden, den heute alle für normal halten, also gar nicht so selbstverständlich. Hass und Hetze sind ja nicht verschwunden. Und wenn sie die Oberhand gewinnen, kann es auch bei uns ganz schnell ganz blutig werden.

Matthias Schlosser

„Historisches Rathaus“ soll im November wieder eröffnen

Neues Konzept für das alte Rathaus

Die Stadt hat das „Historische Rathaus“ neu verpachtet. Noch im November wollen die neuen Wirte die Gaststätte in Alt-Schwalbach nach Angaben der Stadtverwaltung wieder öffnen.

Das ist das Ziel von Steven Walter und Alma Silic, die das „Historische Rathaus“ übernommen haben. Steven Walter ist für sein „Feinschmeckerlädchen“ in der ehemaligen Tankstelle und sein Streetfood-Angebot „Bocadillo“ bekannt, Alma Silic ist Inhaberin des Restaurants „Bommersheim“ in Niederhessenstadt.

Im Historischen Rathaus werden wir eine kleine Schankwirtschaft betreiben, in der wir einiges verschönern werden um eine gemütliche Atmosphäre mit gutem Wein und kleinen Hessentapas zu

schaffen“, verspricht Steven Walter. Auf der Karte sollen auch wechselnde Angebote sowie verschiedene Biersorten zur Auswahl stehen.

Nach der Schließung im Februar 2023 hatte sich der Magistrat zum Ziel gesetzt, neue Betreiber zu finden, deren Konzept einerseits der behördlichen Nutzungsgenehmigung als „Wein- und Bierstube“ entspricht und andererseits eine bestmögliche Ergänzung für das gastronomische Angebot in Schwalbach darstellt. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit Herrn Walter und Frau Silic neue Betreiber gefunden haben, die schon mit anderen Projekten in Schwalbach und Umgebung erfolgreich sind und die uns mit ihrem Konzept überzeugt haben“, freut sich Bürgermeister Alexander Immsch.

red

Termine

Fortsetzung von Seite 1

Freitag, 27. Oktober: „Kunterbunte Kunst“ des Jugendbildungswerks von 13 bis 16 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Freitag, 27. Oktober: Freitags-treff von 15 bis 17 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a.

Freitag, 27. Oktober: Oktoberfest des TC Schwalbach ab 18 Uhr in der Gaststätte des TC Schwalbach.

Freitag, 27. Oktober: Meditative Andacht um 18.30 Uhr in der Evangelischen Friedenskirche in der Bahnstraße.

Freitag, 27. Oktober: Film „Luanas Schwur“ um 19 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus.

Dienstag, 31. Oktober: Halloweenstand der CDU an der alten Schule.

Mittwoch, 1. November: Vorlesestunde „Auf dem Bauernhof mit Emma und Paul“ um 15.15 Uhr im Foyer des Bürgerhauses.

Mittwoch, 1. November: Sprechstunde bei Bürgermeister Alexander Immsch von 16 Uhr bis 18 Uhr im Rathaus.

Mittwoch, 1. November: Wissenschaftliche Lesung „Vom Verschwinden der Arten – der Kampf um die Zukunft der Menschheit“ um 19.30 Uhr im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule.

Kleinanzeigen

Freundl. Putzhilfe in Alt-Schwalbach, 14-tägig für 3 Stunden, in 2-Pers.-Haushalt bei guter Bezahlung, gesucht. Tel. 0176/43317087

Deutsches Ehepaar mit kl. Baby sucht 4-5-Zi.-Wohnung zur Miete im Main-Taunus- o. Hochtaunuskreis. Wir sind beide in Festanstellung, Nichtraucher, keine Instrumente, keine Haustiere. Wir freuen uns über Angebote, gerne per Mail an familie.ba@outlook.de

TG-Platz zu vermieten ab sofort für mtl. EUR 65,- in TG Avriellstr. 9 bzw. Friedrich-Ebert-Str. 38. K. Huber, Tel. 0177/2146163

Haus zur Miete gesucht: Akademiker-Familie aus Schwalbach sucht ein Mietshaus mit 5+ Zimmern. Tel. 0151/44211682

Ich helfe Ihnen gerne bei Renovierungs- u. Gartenarbeiten sowie bei Umzügen. Tel. 0152/252806739

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/7210724

Mittwoch bei Alexander Immsch

Sprechstunde

Bürgermeister Alexander Immsch bietet am Mittwoch, 1. November, von 16 bis 18 Uhr die nächste Bürgersprechstunde an.

Schwalbacherinnen und Schwalbacher, die ein Anliegen haben, sind dazu eingeladen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06196/804-102 gebeten. Die Bürgersprechstunde kann in Präsenz, telefonisch oder per Videokonferenz stattfinden. Die gewünschte Form wird bei der Terminabsprache vereinbart.

red

Frau Danna kauft

Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Schreibmaschinen, Perlen, Schallplatten, Puppen, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Zinn, Kleider, Messing, Kupfer, Orden, Gobelin, Möbel und Gardinen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteschätzung.

Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr Tel. 069/34 87 58 42



Dicke Rauchschwaden quollen am vergangenen Donnerstagmittag aus dem Keller des „Bunten Riesens“ am Marktplatz. Die Feuerwehr war mit einem Großaufgebot im Einsatz. Foto: Feuerwehr

Großaufgebot der Feuerwehr bekämpft Kellerbrand – Zweiter Vorfall innerhalb einer Woche

Feuer im „Bunten Riesen“

Zum zweiten Mal innerhalb einer Woche hat es am vergangenen Donnerstag im Keller des „Bunten Riesens“ gebrannt. Wieder war ein Großaufgebot an Feuerwehrleuten in dem Hochhaus am Marktplatz im Einsatz.

Der Löschzug der Schwalbacher Feuerwehr Schwalbach wurde um kurz nach 14 Uhr alarmiert. Ein Haustechniker hatte zuvor eine Rauchentwicklung im zweiten Untergeschoss bemerkt. Aufgrund mehrerer Kabel, die bereits durch die Hitzeentwicklung von der Decke hingen und somit einem ersten Erkundungstrupp das Vornehmen erschwerten, wurden

umgehend weitere Löschzüge aus Bad Soden und Hofheim hinzualarmiert.

Damit wollte die Feuerwehr genügend Personal an der Einsatzstelle haben, um einen Löschangriff aus dem Kellergeschoss des Nachbargebäudes durchführen zu können. Während zwei Trupps die Kellerräume „aus der Deckung“ heraus kühlten, übernahm ein weiterer Trupp die Brandbekämpfung. Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurden mehrere Trupps eingesetzt, um das Gebäude zu kontrollieren und zu prüfen, ob es den Bewohnern des 14-stöckigen Gebäudes gut geht.

Erst als weniger Rauch an der Fassade nach oben zog, wurde das Gebäude über das Flucht-

treppenhaus geräumt und die Bewohner vorübergehend in zwei Bussen untergebracht. Im Verlauf des Einsatzes mussten zwei Bewohner zur Kontrolle an den Rettungsdienst übergeben werden. Nach rund vier Stunden und einer ausgiebigen Belüftung des Hauses konnte die Einsatzstelle für die weiteren Ermittlungen an die Polizei übergeben werden.

Die Brandursache steht zurzeit noch nicht fest. Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass die betroffene Kellerparzelle vorsätzlich in Brand gesetzt worden ist, haben die Brandexperten der Kriminalpolizei in Sulzbach die Ermittlungen an der Brandstelle aufgenommen.

red

Großeinsatz von Polizei und Feuerwehr am Schwalbacher Marktplatz – Essen angebrannt

Streithähne lösen Einsatz aus

Am Marktplatz kam es am Mittwochabend vergangenen Woche zu einem Großeinsatz von Polizei und Feuerwehr, nachdem ein Feuer in einem Wohnblock gemeldet worden war.

In der Folge mussten der Westring und der Busbahnhof zeitweise gesperrt werden. Dadurch war vorübergehend auch die Zufahrt zum Rewe-Parkplatz blockiert. Nach etwa einer Stunde wurden die Sperren aufgehoben und der Verkehr wieder frei gegeben.

Um 17.23 Uhr gingen Mel-

dungen über das Feuer im fünften Stock eines Wohnblocks ein, woraufhin Einsatzkräfte zum Marktplatz fuhren. Zügig war klar, dass es lediglich eine starke Rauchentwicklung in der Küche einer Wohnung gegeben hatte, die von der Feuerwehr unterbunden werden konnte. Hintergrund war der Streit zweier Männer, die zunächst gemeinsam erhebliche Mengen Alkohol konsumiert hatten und dann während der Essenszubereitung in eine handfeste Auseinandersetzung geraten waren.

In diesem Zusammenhang geriet das Kochgut in Verges-

senheit und brannte an. Die Wohnung wurde nach entsprechender Lüftung und Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder freigegeben. Die beiden Männer mit Promillewerten zwischen 3,5 und über 5 müssen sich nun in Ermittlungsverfahren wegen wechselseitiger Körperverletzung verantworten. Sie wurden ebenso in Krankenhäusern behandelt wie ein Bewohner des Wohnhauses, der im Rahmen der Räumung des Hauses gestürzt war und sich verletzt hatte. Sachschaden entstand nicht.

red/te





Danke

für die vielen trostspendenden Worte und liebevollen Umarmungen zum Tode unserer Mutter.

Sylvia und Stefani mit Familien

Ursula Arndt
19.10.1949 - 21.09.2023



In Alt-Schwalbach gibt es eine neue Ausgabestelle für gelbe Säcke. Alexandra Tzerovska freut sich, diesen kostenfreien Service in der Papiertruhe anbieten zu können. Foto: mag

Die Abfallbeutel gibt es jetzt auch in der Papiertruhe – Stadt für die Einsammlung nicht zuständig

Nachschub bei Gelben Säcken

● Auch im alten Ort gibt es wieder eine Ausgabestelle für Gelbe Säcke. Auf Vermittlung der städtischen Wirtschaftsförderung konnte die Firma Kilb als zuständiges Entsorgungsunternehmen die Papiertruhe in der Ringstraße 23 für diese Serviceleistung gewinnen.

Der Schreibwarenladen führt ein kleines Sortiment an Schreibwaren und Schulbedarf. Er verfügt über eine Lotto-Aannahmestelle sowie über eine DHL-Station. Alexandra Tzerovska, die das Geschäft gemeinsam mit ihrem Ehemann führt, freut sich, diesen zusätzlichen kostenfreien Service ab sofort

in Alt-Schwalbach anbieten zu können. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und von 15 Uhr bis 18 Uhr sowie am Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr.

Das Duale System und die Verteilung sowie Einsammlung der Gelben Säcke unterliegt nicht der Verantwortung der Stadt. Wie auch im kommunalen Abfallkalender angegeben, ist für Reklamationen wegen nicht abgeholter Gelber Säcke das Entsorgungsunternehmen zuständig. Für das Schwalbacher Stadtgebiet ist dies die Kilb Entsorgung GmbH, die unter der Telefonnummer 06195/70050 sowie per E-Mail an info@kv-

entsorgung.de zu erreichen ist. „Selbstverständlich machen wir es uns jedoch zur Aufgabe, in unserem jährlich erscheinenden Abfallkalender über die Entsorgungstermine zu informieren, greifen akute Probleme auf und stehen in regelmäßigem Kontakt mit dem Entsorgungsunternehmen“, erläutert Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch. So hat die Stadtverwaltung die Firma Kilb nun auch bei der Suche nach einer neuen Abgabestelle für den alten Ort unterstützt.

Neben der „Papiertruhe Schwalbach“ sind die Gelben Säcke in Schwalbach auch im Friseursalon „New Look“ am Marktplatz 13 erhältlich. red

Fortsetzung von Seite 1

„Signifikant über dem Schnitt“

(...) onveranstaltung, die am morgigen Donnerstag um 19 Uhr im Bürgerhaus beginnt, will die IG Fernwärme die betroffenen Bürgerinnen und Bürger aufklären und Rechtsanwalt Peter Knitsch darüber berichten, wie man sich gegen die Abrechnungen juristisch zur Wehr setzen kann.

Die Schwalbacher Grünen fordern unterdessen, dass die Stadt als einer der größten Fernwärmekunden in Schwalbach ihre Rechnungen „angemessen“ kürzen soll. Es gebe „genügend Hinweise“, dass die angekündigten Preise für 2022 einer juristischen Überprüfung nicht standhalten werden. Fraktionsvorsitzende Barbara Blaschek-Bernhardt: „Mit einer Kürzung der Abrechnungen geben wir ein gutes Beispiel und wir stellen uns damit an die Seite der Fernwärmekunden. Und nicht zuletzt zeigen wir, dass wir mit dem Geld der Steuerzahler verantwortungsvoll umgehen.“ red

Evangelische Friedenskirche

Mit Orgel und Trompete

● Auch in diesem Herbst lädt die Evangelische Friedenskirchengemeinde am Samstag, 11. November, um 18 Uhr zu einem abendlichen Konzert für Trompete und Orgel in die Friedenskirche in der Bahnstraße 13 ein.

Zu hören sind der junge Trompetenvirtuose Steffen Hillinger und an der Orgel die Organistin der Friedenskirche, Yumi Yokoyama. Im Zentrum des Programms steht das Concerto San Marco für Trompete und Orgel des Barockkomponisten Tomaso Albinoni. Daneben sind weitere Werke des Barock zu hören, unter anderem eine neue Choralfantasie „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Kühn. Das Cantabile „For You“ von Enrico Pasini beschließt mit sanfter Musik das abendliche Konzerterlebnis. red

Fränkischer Abend

Käse und Wein

● Der Arbeitskreis Avrillé lädt am Freitag, 10. November, zur Veranstaltung „Käse und Wein“ ein.

Beginn ist um 18.30 Uhr im Raum 9+10 des Bürgerhauses. Teilnehmer können ausgewählte französische Weine sowie erlesene Käsesorten aus Frankreich probieren. François Jacoutot, Inhaber der Bad Sodener Wein- und Spezialitätenhandlung „Vins Fins“, leitet die Probe und erläutert viel Wissenswertes rund um diese Köstlichkeiten. Der Preis für die Bewirtung beträgt 20 Euro pro Person. Anmeldungen werden per E-Mail an kulturkreis@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/81959 entgegen genommen. red

Qualifizierte Personenbeförderung

zum Flughafen oder zu Ihrem Zielort
Unser Angebot:
1,70€/Kilometer

Anfahrt in Schwalbach und Sulzbach kostenlos

Unser erfahrener Chauffeur, Herr Uddin, sorgt für eine angenehme und umweltfreundliche Fahrt mit einem Hybridfahrzeug.

Telefon oder WhatsApp
0159 / 06 47 00 31

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Nutzung der „Tigerbooks“ App über die Stadtbücherei

Neues Angebot für Kinder bis zwölf

● Die Stadtbücherei hat für Schwalbacher Familien mit Kindern bis zwölf Jahren ein neues digitales Angebot mit Kindermedien: die App „Tigerbooks“. Die Nutzung dieser App ist ab sofort im Leseausweis der Stadtbücherei enthalten.

„Tigerbooks“ bietet 15.000 interaktive Bücher, Hörbücher und E-Books mit den beliebtesten Kinderhelden. Die Olchis, das Sams, Janosch, „Bibi & Tina“, die Schlümpfe, Yaka-ri und viele mehr. Für Kinder, denen das Lesen noch nicht so leichtfällt, beinhaltet die App viele Lese-Anreize, interaktive Inhalte und für viele Geschichten auch eine Vorlese- und eine Mitlesefunktion.

Mit der App möchte die Stadtbücherei Schwalbach die magische Anziehungskraft von Displays auf Kinder nutzen und sie so zum Lesen bringen. Viele Kinder haben keinen Zugang mehr zu Büchern. Sie bewegen sich in der digitalen Welt

mit Smartphone, Tablets und Computern und sind mit traditionellen Büchern nur noch schlecht zu erreichen. Mit der „Tigerbooks“-App soll ein Angebot geschaffen werden, das Familien zum bewussten Lesen und Vorlesen bringt, die sonst kaum Berührungspunkte mit Büchern haben.

Der Zugriff auf die App wurde im Rahmen der Hessischen Onleihe für die teilnehmenden Bibliotheken eingekauft und freigeschaltet. Die Nutzung ist für alle, die über einen Schwalbacher Leseausweis verfügen, kostenfrei. Der Zugang, der von den Eltern eingeschränkt werden kann, erfolgt nach dem Download der App auf ein Smartphone oder Tablet über den Bibliothekszugang mit den bekannten Zugangsdaten (Leseausweisnummer und Passwort).

Weitere Informationen erhalten interessierte Familien in der Stadtbücherei unter der Telefonnummer 06196/804-127 oder in der Interimsbücherei im Foyer im Bürgerhaus. red

Wissenschaftliche Lesung im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule

Warum immer mehr Arten verschwinden

● Am Mittwoch, 1. November, findet um 19.30 Uhr eine wissenschaftliche Lesung im Hörsaal der Albert-Einstein-Schule statt.

Die Journalistin und Autorin Friederike Bauer stellt an diesem Abend das gemeinsam mit der Wissenschaftlerin Katrin Boehning-Gaese verfasste Buch „Vom Verschwinden der Arten – der Kampf um die Zukunft der Menschheit“ vor. Der Eintritt ist frei.

Nach Ansicht der beiden Autorinnen sind Klimawandel und Artensterben zwei Herausforderungen, die nur gemeinsam bewältigt werden können. Die beiden geben in dem bei Klett-Cotta erschienenen Buch einen Überblick über den Stand des Verlustes von Biodiversität und zeigen Lösungswege auf. Ihr Buch ist ausdrücklich politisch. Sie wollen Bewusstsein für ein Thema schaffen, dessen Tragweite ihrer Meinung nach noch stark unterschätzt ist. red



Die Journalistin Friederike Bauer (rechts) stellt ihr gemeinsam mit der Wissenschaftlerin Katrin Boehning-Gaese verfasste Buch „Vom Verschwinden der Arten – der Kampf um die Zukunft der Menschheit“ auch in Schwalbach vor. Foto: Veranstalter

Mit Laubrechen und Handschuhen gegen die Miniermotte

Aktion „Rettet die Kastanie“

● Das Forstamt Königstein lädt am Samstag, 4. November, von 10 bis 12 Uhr ein, sich an der hessenweite Aktion „Rettet die Kastanie“ im Arboretum zu beteiligen.

Gegen die Ausbreitung der Kastanien-Miniermotte bei den Ross-Kastanien hilft das Einsammeln der befallenen

Blätter. Das Laub mit den Puppen des Schädlings wird in Säcken gesammelt und später fachgerecht entsorgt. Zur Stärkung gibt es Brezeln und Apfelsaft vom Förderverein Arboretum. Treffpunkt ist am Waldhaus in der Straße „Am weißen Stein“. Laubrechen und Handschuhe sollten mitgebracht werden. red



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, ☎ 06196 / 82044

www.
schwalbacher-
zeitung.de

Die
Schwalbacher
Zeitung

für jeden Tag





- ANZEIGEN -

- ANZEIGEN -

Geld & Immobilien

Zu hohe Preisvorstellungen sorgen beim Hausverkauf in der Regel für ein schlechtes Ergebnis

„Nicht zu hoch einsteigen“

Die Immobilienpreise im Vordertaunus gehen wie im gesamten Rhein-Main-Gebiet immer weiter zurück. Viele Immobilienbesitzer wollen das noch nicht wahrhaben, verlangen bei einem Verkauf zu viel für ihre Häuser und Eigentumswohnungen und laufen dann dem Markt hinterher. Der Eschborner Immobilienmakler Christoph Samitz erläutert, warum in diesen Zeiten eine realistische Bewertung besonders wichtig ist.

„Der Markt ist massiv eingebrochen“, berichtet der Inhaber von „Christoph Samitz Immobilien“. Er schätzt, dass die Preise in den vergangenen beiden Jahren um bis zu 30 Prozent zurückgegangen sind. Ein Reihenhauses, das 2021 noch für 600.000 Euro gehandelt wurde, ist heute unter Umständen nur noch 420.000 bis 450.000 Euro wert. Betroffen sind vom Preisverfall alle Arten von Häusern und auch Eigentumswohnungen – vor allem Immobilien, die nicht saniert sind.

Ein großer Teil der Hausbesitzer schätzt den Wert seiner Immobilie im Moment falsch ein und geht bei einem geplanten Verkauf mit viel zu hohen Preisen an den Start. „Das ist ein großer Fehler“, erklärt Christoph Samitz. „Gerade in einem fallenden Markt ist es wichtig, einen realistischen Preis aufzurufen.“ Alles andere führe zu qualend langen Verkaufszeiten. Und während sich der Verkauf hinzieht, sinken die Preise immer weiter.



Christoph Samitz. Foto: CSI

Christoph Samitz setzt daher auf eine gründliche und realistische Bewertung der Immobilien, die ihm zum Verkauf anvertraut werden. „Viele Kunden sind dann im ersten Moment vielleicht enttäuscht, sind aber dann froh, wenn der Verkauf vor einem weiteren Preisverfall zügig über die Bühne geht.“ Der Immobilien-Experte kritisiert die Praxis einiger Makler-Kollegen, die die Preise zu hoch ansetzen und den Verkäufern falsche Hoffnungen machen. „Das führt am Ende fast immer zu einem schlechteren Ergebnis.“

Mit einem realistischen Preis lassen sich Häuser und Wohnungen nach wie vor auch im Rhein-Main-Gebiet verkaufen. „Der Main-Taunus-Kreis ist eine attraktive Gegend. Da gibt es immer noch viele Kaufinteressenten, die ein Haus oder eine Wohnung suchen, um selbst

darin zu wohnen“, weiß Christoph Samitz. Die Preise seien gesunken, weil die Zinsen stark angestiegen sind und sich Käufer die hohen Belastungen zum Teil nicht mehr leisten können.

In der Kundendatenbank von „Christoph Samitz Immobilien“ sind jedenfalls nach wie vor mehrere tausend Kaufinteressenten, die nach einer passenden Immobilie suchen. Neben einem realistischen Preis ist dieser Kontakt zu potenziellen Käufern ein wichtiger Schlüssel für den Verkauf einer Immobilie. Wer davon beim Verkauf seines Hauses oder seiner Eigentumswohnung profitieren möchte, kann sich jederzeit unverbindlich an Christoph Samitz wenden. „Wir helfen gerne mit unserem Know-How, unseren vielen Kontakten und dem Vertrauen, das wir sowohl bei Käufern als auch bei Verkäufern genießen.“

Christoph Samitz
Immobilien
Oberortstraße 27
65760 Eschborn
Telefon 06196/43778
info@csimakler.de
www.csimakler.de



Wie die Anschlussfinanzierung eines Baudarlehens gelingt – Forward-Darlehen oder Bausparen

Keine Angst vor hohen Zinsen

Kreditnehmer lassen sich die Konditionen ihrer Finanzierung meist für 10 oder 15 Jahre festschreiben. Läuft die Zinsbindung aus, ist oft eine Restschuld übrig und eine Anschlussfinanzierung erforderlich.

Bei Krediten, die in den nächsten zwei Jahren auslaufen, lag der Zins bei 2,2 bis 2,7 Prozent (2014) und 1,3 bis 1,7 Prozent (2015). Inzwischen sind es rund vier Prozent. Damit stellt sich für viele die Frage: Wie teuer wird die Anschlussfinanzierung bei deutlich höheren Zinsen? Ralf Oberländer, Baufinanzierungs-

experte bei Schwäbisch Hall, zeigt, wie sich Kreditnehmer niedrigere Zinsen für die Umschuldung sichern können. Bei der Prolongation wird der laufende Kreditvertrag zu neuen Konditionen verlängert. In der Regel erhält der Darlehensnehmer dafür sechs Monate vor Laufzeitende ein Angebot. „Ein Vorteil dieser Option ist die einfache Abwicklung, denn: Bleibt man bei der bisherigen Bank, wird der Immobilienwert meist nicht neu ermittelt. Da die Preise mittlerweile gestiegen sind, kann das Objekt jetzt besser bewertet und der zu zahlende Zinssatz damit verringert werden“, wirft der Experte ein.

Bei der Umschuldung wird die Restsumme des Kredits mithilfe eines neuen Darlehens von einer anderen Bank beglichen. Um eine Entscheidung dafür oder dagegen treffen zu können, ist auch hier der Vergleich mehrerer Angebote erforderlich. „Die Umschuldung lohnt sich, wenn die Konditionen der neuen Bank günstiger sind als die Zusatzkosten für den neuen Kredit“, weiß Ralf Oberländer.

Mit einem Forward-Darlehen sichern sich Eigentümer die Zinsen von heute für bis zu fünf Jahre

im Voraus – also zu einer Zeit, wenn das Darlehen noch nicht benötigt wird. Ausgezahlt wird es am Ende der festgelegten Vorlaufzeit. „Im Gegensatz zu kurzfristigeren Anschlussfinanzierungen stehen die Konditionen durch das Forward-Darlehen über eine lange Zeit fest, und man kann sich Zinsen, die künftig möglicherweise höher ausfallen, frühzeitig sichern“, betont Oberländer. Der einzige Haken: Für jeden Monat bis zur Auszahlung ist ein Zinsschlag fällig. Dieser liegt derzeit zwischen 0,01 und 0,03 Prozent.

Wer neben der Tilgung des Kredits finanziellen Spielraum hat, kann parallel einen Bausparvertrag in Höhe der Restschuld ansparen und sich damit günstige Zinsen sichern. Ist der Bausparvertrag zuteilungsfähig, kann damit die Restschuld abgelöst und das Bauspardarlehen in Raten zurückgezahlt werden. Ein Experten-Tipp: „Der Vorteil des Vorsorge-Bausparvertrags ist die staatliche Förderung: Mit Wohnungsbauprämie, Arbeitnehmerpauschale und Wohn-Riester sind Kreditnehmer schneller schuldenfrei. Auf welche Förderungen Anspruch besteht, prüft der Finanzberater.“

„Wer steigende Bauzinsen umgehen will, sollte stets ein Auge auf die Zinsentwicklung haben. Spätestens ein halbes Jahr vor Ablauf der Sollzinsbindung sollte man sich um die Anschlussfinanzierung kümmern“, rät der Finanzierungs-Experte. Prinzipiell gilt jedoch: je früher, desto besser. Einen Vorsorge-Bausparvertrag sollten Finanzierer bereits einige Jahre vor Ablauf der Zinsbindung abschließen. Das Forward-Darlehen kann fünf Jahre vor Laufzeitende aufgenommen werden. pr



Mit der Durchtrennung des roten Bands wurde das neue Gebäude eröffnet. Zur Schere griffen (von links) Landrat Michael Cyriax, Projektleiterin Birgitta Anthes, Architekt Oliver Kummert, Amtsleiter Peter Wesp, Heiko Salvestrin vom Schulleiterbeirat, Schüler Oskar Herrmann, Schulleiterin Anke Horn und Kreisbeigeordneter Axel Fink. Foto: Schlosser

Das neue Gebäude an der AES ist aus Sicht der Schüler sehr modern. Foto: Ebuzoeme

Erweiterungsbau an der Albert-Einstein-Schule eröffnet – Zehnte Klassen fühlen sich wohl

Neubau für fünf Millionen Euro

An der Albert-Einstein-Schule (AES) ist am vergangenen Donnerstag der neueste Erweiterungsbau in Betrieb genommen worden. Landrat Michael Cyriax hat im Beisein von Schulleiterin Anke Horn, Kreisbeigeordnetem Axel Fink und Vertretern der Schulgemeinde das Gebäude offiziell eröffnet.

Das Gebäude wird bereits seit Beginn des Schuljahrs für den Unterricht der 10. Klassen genutzt. Schüler Oskar Herrmann sagte bei der Eröffnung: „Das neue Gebäude gefällt uns sehr gut, da es sehr modern ist.“ Wie Michael Cyriax mitteilte, wurden in dem Bau sechs Klassenräume geschaffen. „Wir haben dabei auch besonderen Wert auf

Energieeffizienz gelegt“, erläuterte der Landrat. Wenige Tage zuvor war ein baugleiches Erweiterungsgebäude an der Heinrich-von-Kleist-Schule Eschborn übergeben worden. „Wir nutzen auf diese Weise bei der Planung und Umsetzung Synergieeffekte“, sagt Michael Cyriax.

Die Erweiterung war nötig geworden, weil die bestehenden Räume an der AES nicht ausreichten. Das Schwalbacher Gymnasium wird derzeit von rund 1.600 Schülerinnen und Schülern besucht. Der Neubau wurde im Passivhausstandard errichtet und erhält eine Photovoltaikanlage.

In die Erweiterung investiert der Kreis rund 4,9 Millionen Euro, also circa eine Million mehr als ursprünglich geplant. Rund 258.000 Euro stammen

aus Bundeszuschüssen, mit denen energieeffizientes Bauen gefördert wird.

Wie der Erweiterungsbau an der Heinrich-von-Kleist-Schule wurde das Gebäude als Massivbau errichtet. Ursprünglich war Holz vorgesehen gewesen. Wegen großer Lieferengpässe im Holzbaugewerbe wurde die Planung modifiziert. Unter anderem wegen der angespannten Marktsituation hatten sich auch die Investitionskosten erhöht, zudem wurde die Löschwasserversorgung geändert und eine Löschwasserzisterne errichtet. „Uns war daran gelegen, dieses Projekt baldmöglichst umzusetzen, damit die AES ausreichend Platz für den Unterricht bekommt“, erklärte Schuldezernent Axel Fink. red

„MusicaKids“ begeisterten zweimal mit „Mitternacht auf Schauerstein“ im Bürgerhaus

Schaurig-schönes Musical

Die vielen Proben und die aufwändige Auswahl und Herstellung der Kostüme haben sich gelohnt: Bei den beiden Aufführungen des Musicals „Mitternacht auf Schauerstein“ war der große Saal im Bürgerhaus gut gefüllt und es gab viel Applaus für die 24 Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren.

„Wir hatten zwei tolle Aufführungen. Alles, was in der Generalprobe am Freitag noch nicht so ganz geklappt hat,

passte dann bei den Aufführungen und die Kinder haben ein tolles Musical gesungen und gespielt“, freute sich die Vorsitzende von Pro Musica, Maria Albert-Damaschke. Zusammen mit Marita Muscholl hat sie die „MusicaKids“ unter der Gesamtleitung von Tobias Prautsch beim Einstudieren des Musicals begleitet.

„Marita Muscholl ist bei uns für die tänzerischen Einlagen zuständig und hat die erdachte Choreographie mit den Kindern eingeübt. Das hat dem Stück

noch eine ganz besondere Note und Lebendigkeit gegeben. Und ich bin natürlich sehr stolz, dass der Chor, aber auch die Solisten trotz der großen Aufregung so toll gesungen haben“, lobte auch Chorleiter Tobias Prautsch die jungen Akteure.

Bei der anschließenden Premierenfeier, die die Eltern für die Kinder vorbereitet hatten, konnten die „MusicaKids“ ihren Erfolg genießen und ganz wie die großen Künstler Autogrammkarten für Freunde und Verwandte unterschreiben. red



Bei der Entscheidung, welche Option für das Begleichen der Restschuld eines Darlehens die richtige ist, hilft ein Finanzberater. Foto: Bausparkasse Schwäbisch Hall

Wenn es um Immobilien geht, sollten wir Ihr Ansprechpartner sein!

www.kuhfuss.de

- Verkauf
- Vermietung
- Verwaltung

MANFRED KUHFUSS
Immobilien
seit 1964

☎ 069/31 40 26 0

Sossenheim Weg 5-7 · 65929 Frankfurt am Main · Fax: 069/31 40 26 10

Häuser
Wohnungen
Grundstücke

Einladung zum Oktoberfest

Freitag, 27.10.2023 ab 18 Uhr, Gaststätte TC Schwalbach
Eingeladen sind alle Mitglieder, Freunde und Gäste des
TC Schwalbach
Verzehrron 10,- €: Fleischkäse, Weißwürste und Brezeln
Essen à la carte nicht möglich
Für musikalische Unterhaltung sorgt Heinz Schantz

Oktoberfest



Alle zwei- und vierbeinigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestanden die Prüfungen. Foto: privat

16 Mensch-Hund-Teams traten bei den Schwalbacher Hundefreunden zur Herbstprüfung an

Ratespaß beim Herbstfest

Die Hundefreunde Schwalbach hatten am vergangenen Samstag zur Unterordnungsprüfung mit anschließendem Herbstfest eingeladen.

Aufmerksam schaut Australien Terrier-Rüde Keanu Karin Hasenbach an und wedelt vor lauter freudiger Aufregung. Er weiß genau – gleich geht es los und er kann es kaum abwarten. Was er nicht weiß, heute ist Prüfungstag und der freundliche Mann mit dem Schreibboard ist der Richter, der sich anschaut, ob alle gefragten Übungen auch richtig ausgeführt werden.

Keanu läuft artig in Fußposition, egal ob langsames oder schnelles Tempo gefragt ist und setzt sich auf das Hörzeichen „Sitz“ direkt ab und wartet, bis Frauchen zu ihm zurückkommt. Auch die „Ablage“ – ein

ruhiges Liegen rund 30 Schritte entfernt von der Hundeführerin für etwa zehn Minuten bewältigt der Rüde einwandfrei. Insgesamt wird die Leistung schließlich mit 77/100 Punkten bewertet. Für Frauchen gibt es bei der nachfolgenden Siegherrung einen Sekt und Keanu bekommt einen dicken Schinkenknöchel.

Neben Keanu traten 15 weitere Mensch-Hund-Teams bei den Hundefreunden zur Herbstprüfung an, um entweder die Begleithundeprüfung oder sogar die nächstschwereren Prüfungslevels zu erreichen. Die Prüfung ist dabei immer der Höhepunkt der Saison. Auf diesen Tag hin wird das ganze Jahr über zweimal wöchentlich trainiert. „Unterordnung“ heißt der Fachbegriff für diese Sparte des Hundesports, die neben Agilität, Fährte und Rettungshundeart-

beit im Schwalbacher Verein angeboten wird. Die Hunde werden über positive Bestärkung ausgebildet und lieben es, zu gefallen und sich viele Hundekesse zu verdienen.

Neben zufriedenen Hunden gab es am Samstag auch zufriedene Vereinsmitglieder – nach der Prüfung fand das Herbstfest statt. Neben einem guten Essen gab es auch wieder ein Hunderennen und einen lustigen Teamwettbewerb. Dabei mussten Pfeile auf eine Dartscheibe geworfen, die richtige Menge Futter für einen zehn Kilogramm schweren Hund geschätzt, ein Salom bewältigt und ein vorgegurgeltes Lied eraten werden.

Wer Lust hat, die Schwalbacher Hundefreunde näher kennen zu lernen, kann sich unter hundefreunde-schwalbach.de im Internet informieren. red

Zahlreiche Hundehalter kamen mit ihren Vierbeinern zum traditionellen Hundeschwimmen

Hunde gingen als letzte baden

Wie in den vergangenen Jahren, hatte das Naturbad am 7. Oktober zum Ende der Badesaison 2023 wieder zu einem Hundeschwimmen eingeladen. Die fast schon traditionelle Veranstaltung lockte bei sonnigem Wetter diesmal besonders viele Hundehalter und ihre Liebhaber ins Naturbad.

Das Hundeschwimmen fand im Jahre 2021 noch an zwei Tagen statt und ist seit 2022 auf einen Tag reduziert. Der freiwillig gezahlte Eintrittspreis in grundsätzlich wahlfreier Höhe wird als Spende eingenommen. Es wurde aber gebeten, mindestens 50 Cent pro Pfote zu spenden. Zusammen mit dem vom Naturbad-Team selbst hergestellten und verkauften Kuchen wird der Geldbetrag aufgerufen und kommt dem vom Tierschutzverein Schwalbach und Frankfurt-West betriebenen Tierheim in Nied zugute.

Vor Ort gab es mit oder ohne Hund viel Gelegenheit ins Gespräch zu kommen und vor allem viel Spaß. Ob kurz- oder langbeinig, mit kurzen oder langen oder auch natürlich gelockten Haaren, ob einfarbig oder mit aparter Fell-

zeichnung, zierlich-graziös oder stämmig-kraftig: Es wurde sich mit erstaunlicher Ausdauer in den Disziplinen Rennen, Springen, Schwimmen oder sogar Rutschen, nach Herzenslust und mit sichtlichem Vergnügen ausgelassen. Es gab viele verschiedene Charaktere: die respektvoll-bedächtigen, temperamentvollen, zögerlich-behätigen, flink-agilen, unbeholfenen, ängstlichen, unerschrocken-verwegenen, eleganten oder auch frech-forschen.

Die große Rutsche war für fast alle eine Mutprobe. Aber offenbar doch nicht für jeden Hund, denn in einem Fall wurde die Rutsche sogar gänzlich alleine und ohne jede menschliche Assistenz erklimmt und die Rutschpartie absolviert. In einem anderen Fall bekam der Hund mittels anspruchsvoller gymnastischer Übung des Herrchens gezeigt, warum es an dieser Stelle ging.

So mancher Abgang auf der schiefen Bahn ging mit intensiver, letztlich aber immer erfolgloser, heldenhafter Gegenwehr einher. Die Gravitation hat stets obisagt. Auf dieser Einbahnstraße funktionierte beim besten Willen weder der Rückwärtsgang, noch die Kehrtwen-

de. Auf kurz oder lang folgte am Ende der Rutsche sich ergebend dann die erlösende und weiche, mehr oder weniger elegante Landung im Wasser.

Eine Hündin von gedrungener Wuchs und robuster Gestalt, die erst gar nicht freiwillig in das Becken sprang, stellte sich letztlich als quetschvergnügte und unglaublich ausdauernde Schwimmerin heraus.

Manch einem Hund war das Wasserbecken nicht geheuer und es kostete zum Teil enorme, fast schon spürbare Überwindung und bedurfte mitunter erst noch zusätzlicher, zweibeiniger, wahlweise auch weniger sanfter Überzeugungsarbeit als Hilfe, um das geliebte Spielzeug letztlich tatsächlich schwimmend wieder aus dem Wasser an Land zu holen. Mit einem Kescher an langer Stange wurde verwaist gebliebenes Spielzeug aus dem Wasser geborgen.

Aus dem Wasser gekommen und mit wieder festem Boden unter den vier Pfoten gab es für Umstehende dann zunächst so manche Dusche, wenn insbesondere Langhaarige sich kräftig das Wasser aus dem Fell schüttelten. Wobei es auch Hunde gab, die für den Ausstieg partout nicht den flachen Beckenrand ansteuerten, sondern die hohe Kante wählten und deshalb erst aus dem Wasser gehievt wurden. Von den Zweibeinern fiel zum Glück keiner ins Wasser.

Vorbereitend für die Badesaison 2024 wurden die Becken nach dem Hundeschwimmen gereinigt und wieder mit frischem Wasser gefüllt. Während des ganzen Jahres und abseits des Naturbades bietet der Sauerbornsbach auf Schwalbacher Gemarkung an verschiedenen natürlichen Stellen Bademöglichkeiten für Hunde. te



Beim traditionellen Hundeschwimmen tummelten sich zahlreiche Vierbeiner aller Rassen und Größen im Nichtschwimmerbecken des Naturbades und an dessen „Uferstreifen“. Archivfoto: te

Die Stadt Schwalbach sucht dringend Zimmer und Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge

„Zeltstädte sind keine Lösung“

Die Zahl der Geflüchteten steigt weiter an und die Grenze der Aufnahmekapazität in den Gemeinschaftsunterkünften des Main-Taunus-Kreises ist trotz Anmietungen von neuen Räumen erreicht. Deshalb sucht die Stadt Schwalbach nun dringend Wohnungen für anerkannte Flüchtlinge.

Dass die Gemeinschaftsunterkünfte des Main-Taunus-Kreises voll belegt sind, liegt unter anderem daran, dass rund 1.000 Menschen, die bereits anerkannt sind, und dort gar nicht mehr leben müssten, bisher keine andere Bleibe gefunden haben. Der Kreis hat daher die Städte und Gemeinden aufgefordert, die auszugewanderten Menschen bis zum Ende des Jahres aus den Gemeinschaftsunterkünften aufzunehmen, um somit Platz für Neuzugänge zu schaffen. Diese anerkannten Geflüchteten leben zumeist schon seit mehreren Jahren in

Deutschland und haben in der Regel Integrationskurse, bestehend aus Sprach- und Orientierungskursen, absolviert.

Die Kommunen haben die Aufgabe, anerkannte Flüchtlinge mit Wohnraum zu versorgen. Diesen zur Verfügung zu stellen, stellt auch die Stadt Schwalbach vor Probleme. „Die Lage auf dem Wohnungsmarkt ist für die gesamte Bevölkerung extrem angespannt. Und doch wollen wir Menschen in Schwalbach Schutz vor Krieg und Verfolgung bieten. Die Belegung von Sporthallen und Vereinsunterkünften oder die Errichtung von Zeltstädten zur Vermeidung von Obdachlosigkeit kann nicht die Lösung sein“, erklärt Bürgermeister Alexander Immisch.

Die Stadt sucht daher dringend Zimmer, Wohnungen, Häuser oder andere Immobilien für diesen Personenkreis. Eigentümerinnen und Eigentümer, die leerstehenden Wohnraum an anerkannte Flüchtlinge vermieten, können bei dieser wichtigen humanitären Aufgabe

eine große Hilfe sein. „Wir sind für jede Unterstützung dankbar“, sagt Alexander Immisch.

Die Anmietung des Wohnraums kann dabei durch die Personen selbst oder durch die Stadt Schwalbach erfolgen. Bei einer Orientierung am Wohnungsmarkt im Main-Taunus-Kreis wird eine Netto-Kaltmiete in Höhe von 9,50 Euro pro Quadratmeter für Alleinstehende und neun Euro pro Quadratmeter für Haushalte mit mehr als einer Person als angemessen erachtet.

Informationen zur Vermietung von Wohnraum an Geflüchtete gibt es in der Stadtverwaltung bei Belinda Reißmann per E-Mail an belinda.reissmann@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196/804-178, bei Zekiye Sever per E-Mail an zekiye.sever@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196 804-187 sowie bei Brigitte Wegner per E-Mail an brigitte.wegner@schwalbach.de oder unter der Telefonnummer 06196 804-146. red

Präventionsräte und Polizei informieren an einem Stand auf dem Schwalbacher Freitagsmarkt

Für mehr Sicherheit im Alter

Wohnungseinbruchs-Prävention und Sicherheit im Alter sind die Themen des Informationsstands von Präventionsräten und Polizei am kommenden Freitag, 27. Oktober, von 10 Uhr bis 14 Uhr auf dem Marktplatz.

Zu Beginn der nun anbrechenden sogenannten „dunklen Jahreszeit“ kommt es erfahrungsgemäß zu einer Zunahme von Einbrüchen in Wohnungen und Häusern. „Nutzen Sie daher dieses Angebot und informieren sich

darüber, wie Sie sich vor Wohnungseinbruchsdiebstahl schützen können“, lädt Erster Stadtrat Thomas Milkowitsch ein.

Mitglieder der Präventionsräte der Stadt Schwalbach und des Main-Taunus-Kreises sind ebenso am Informationsstand anwesend wie die Schwalbacher Seniorensicherheitsberater und die Polizei. Ebenfalls vertreten ist der polizeiliche Berater gegen Wohnungseinbrüche von der Polizeidirektion Main-Taunus in Hofheim, um die Bürgerinnen und Bürger

über technische Lösungen und sinnvolle Verhaltensweisen aufzuklären, die vor „ungebetenen Gästen“ schützen.

Schwalbacher Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für die Kriminalitätsverhütung einsetzen wollen und Interesse haben, sich zur Sicherheitsberaterin oder zum Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren weiterbilden zu lassen, können sich für weitere Informationen an die anwesenden Beraterinnen und Berater wenden. red

Lagerraum „Am Flachsacker“

Werkzeuge gestohlen

Am vergangenen Donnerstagmorgen wurde auf einem Firmengelände in der Straße „Am Flachsacker“ ein Einbruch in einen Lagerraum festgestellt.

Die unbekannten Täter machten Beute im Wert von knapp 10.000 Euro. Hierfür hatten sie das Firmengelände betreten und einen Lagerraum aufgebrochen, aus welchem sie Arbeitsmaschinen und Werkzeug entwendeten. Hinweise werden von der Eschborner Polizei unter der Rufnummer 06196/9695-0 erbeten. pol

Reihe „Filme aus aller Welt“

„Luanas Schwur“

Am Freitag, 27. Oktober, geht die Reihe „Filme aus aller Welt“ mit dem deutsch-albanischen Film „Luanas Schwur“ weiter.

Beginn ist um 19 Uhr im Raum 1 im Bürgerhaus Schwalbach. Albanien 1958: Luana ist eine willensstarke, rebellische Frau und die Tochter einer hoch angesehenen Familie. Doch eine arrangierte Ehe mit Flamur Fiku, dem sie seit ihrer Kindheit versprochen ist, zwingt Luana dazu, die Liebe zu ihrem besten Freund Agim zu verleugnen. Als Luanas Vater Gjoni von den heimlichen Treffen der beiden erfährt, ist er so verärgert und besorgt, dass er die Heirat sofort in die Wege leitet. Erst als Luana ihr Schicksal selbst in die Hand nimmt, findet sie einen Weg, ihr Leben selbst zu bestimmen und dabei trotzdem die Traditionen zu befolgen. Dennoch ist der persönliche Preis für diese Freiheit sehr hoch. Der Eintritt kostet fünf Euro. Schüler und Studenten zahlen 2,50 Euro. Karten gibt es bei der Kulturkreis GmbH und an der Abendkasse. red

Grabmal-Test auf den beiden Friedhöfen in Schwalbach

Die Standfestigkeit wird überprüft

In der Woche ab dem 30. Oktober wird die jährliche Standfestigkeitsprüfung der Grabmale auf den beiden Friedhöfen in Schwalbach durchgeführt.

Ein Mitarbeiter aus dem Prüfungsteam des Sachverständigenbüros Becker aus Grävenwiesbach prüft in dieser Woche die rund 2.000 Grabmale. Sollten Grabsteine nicht mehr sicher stehen, also umsturzgefährdet sein, werden diese mit einem entsprechenden Hin-

weis-Aufkleber versehen und die Beanstandung wird dokumentiert. Anschließend erhält die Friedhofsverwaltung die Auswertung und schreibt dann die Nutzungsberechtigten an, sofern die Adressen vorhanden beziehungsweise zu recherchieren sind. Angelika Frank, zuständige Sachbearbeiterin der Friedhofsverwaltung im Bau- und Planungsamt: „Diese Prüfung ist gesetzlich vorgeschrieben und dient in erster Linie der Sicherheit der Friedhofsbesucher.“ red

Mitteilungen aus dem Rathaus

Stadt Schwalbach am Taunus

Jugendparlamentswahl am 28. November 2023 – Berichtigung der Bekanntmachung über die zugelassenen Wahlvorschläge

Die Namen der Wahlvorschläge Nr. 17. und Nr. 19 in der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlleiters der Stadt Schwalbach am Taunus vom 09.10.2023 (abgedruckt am 10.10.2023) werden hiermit berichtigt.

Die Wahlvorschläge lauten korrekt:

17. **Sahra** - Sahra Ghafari, weiblich, geb. 2009 in Frankfurt am Main, Thüringer Straße 6, Schwalbach am Taunus,
19. **Shaimaa** - Shaimaa Sella, weiblich, geb. 2009 in Bremen, Ostring 1, Schwalbach am Taunus.

Schwalbach am Taunus, den 20.10.2023
Alexander Barth, Wahlleiter



Stadt Schwalbach am Taunus

Adresse: Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus, Telefon: (06196) 804-0, Telefax (06196) 804-300, Internet-Adresse: www.schwalbach.de



Stolz präsentieren die Spieler der U13-Mannschaft der Obermayr International School ihre Silbermedaillen. Gecoacht wurde das Team unter anderem von Ex-Eintracht-Trainer Dragoslav Stepanovic (links), der die Schülermannschaft mit nach Spanien begleitete. Foto: privat

Schwalbacher Obermayr Schule holt zweiten Platz beim „World Schools Football Cup“ in Spanien

Ungeschlagen bis ins Finale

Die Nachwuchs-Fußballer der „Obermayr International School“ aus Schwalbach verzeichneten Mitte Oktober beim „World Schools Football Cup 2023“ in Cambrils in Spanien einen sensationellen Erfolg: Die U13-Mannschaft der Schule sicherte sich den zweiten Platz.

62 Teams aus 22 Ländern und vier Kontinenten kämpften in verschiedenen Altersklassen um Weltmeistertitel. Die Zusammenkunft von Schülern aus Asien, Afrika, Europa und Südamerika förderte den kulturellen Austausch und die Teamarbeit. Viele Begegnungen wurden live auf „YouTube“ gestreamt und kommentiert, so dass sie von einem weltwei-

ten Publikum wahrgenommen wurden.

Auf dem langen Weg ins Finale konnte sich die von Marc Rindert, Francina Suari, Dragoslav Stepanovic und Andreas Cipu betreute Mannschaft gegen Schulen aus verschiedenen Ländern durchsetzen. „Das Viertelfinale gegen die St. Georg's Schule aus Bulgarien im Wettbewerb der U13 gab uns viel Auftrieb für das sehr schwere Halbfinale gegen die Swans Int. School aus Spanien“, berichtet Andreas Cipu. Sehr lange habe es 0:0 gestanden und das Spiel sei auf Augenhöhe gewesen, bis Spieler Henry Bergner nach einer Ecke das erlösende 1:0 für die Schwalbacher Schule schoss. Dieses knappe Ergebnis brach-

te das Obermayr-Team dann ins Finale, indem es dann gegen den Favoriten von der „Safa CS Tigers Schools“ aus Dubai keine Chance hatte. „Für die Schüler und die Schule ein super Erfolg“, lautete das Fazit von Ex-Eintracht Dragoslav Stepanovic, der die Teams bei dieser Veranstaltung begleitet hatte.

Beim Wettbewerb der U17 belegte die Schule einen guten sechsten Platz und lieferte dabei anscheinliche Partien. Beim Wettbewerb der U15 belegten die Obermayr-Fußballer Platz 16.

Zufrieden blickt Stufenleiter Marc Rindert auf die Veranstaltung zurück: „Diese Veranstaltung war sowohl sportlich, kulturell und pädagogisch ein voller Erfolg.“ red

Vivien Gipp gewinnt „Wilson Masters“ zum Abschluss der Sommersaison – Jetzt auf Platz 38

Ein großer sportlicher Erfolg

Am letzten Sonntag im September beendete die Schwalbacher Tennisspielerin Vivien Gipp die Sommersaison mit dem Gewinn bei den „Wilson Junior Race Masters“ in Kaiserslautern. Über mehrere Qualifikationsturniere hatte sie sich für dieses Saisonfinale qualifiziert.

In der Runde der letzten 16 in der Altersklasse U12 musste Vivien Gipp in ihrem ersten Spiel gegen die Nummer 87, Stella Köber aus Homburg, antreten und startete mit einem Freilos. Vivien begann sehr konzentriert und führte im ersten Satz schnell und beendete diesen mit 6:1. Im zweiten Satz ging ihre Gegnerin mehr Risiko ein und setzte alles auf eine Karte. Vivien ließ sie aber nur kurz gewinnen, stellte sich sehr schnell auf das sehr druckvolle Spiel ein und gewann auch den zweiten Satz klar mit 6:3.

Im zweiten Spiel, am Sonntag bei unter zehn Grad Außentemperatur, traf sie morgens auf Luise Noelly Taffo Simo, einem Talent aus München, aktuell die

Nummer 44 der Rangliste. Vivien war von Anfang an sehr konzentriert, ließ ihrer Gegnerin keine Chance und gewann den ersten Satz mit 6:1. Im zweiten Satz ließ Vivien es etwas zu lock-

ker angehen, war aber schnell wieder zurück und gewann auch den zweiten Satz mit 6:2.

Das Wunschendspiel gegen die Nummer eins der Setzliste, Mara Dammann aus Weinheim (Nummer 29), startete bei angenehmen 22 Grad. Es entwickelte sich eine von Anfang an sehr interessante Partie. Beide Spielerinnen setzten auf lange und für dieses Alter hart geschlagene Grundlinienduelle. Vivien gewann den ersten Satz eines hart umkämpften Spiels. Nach einer Satzpause ging es bei strahlendem Sonnenschein weiter in den zweiten Satz. Dieser begann genauso wie der erste geendet hatte, hart umkämpft mit langen Grundlinienduellen gab zunächst keine der beiden Spielerinnen ihr Aufschlagspiel mehr ab. Vivien beendete das Match mit einer Vorhand die Linie entlang zum 6:2 im zweiten Satz.

Der Gewinn beim Wilson Junior Race Masters, war der Abschluss einer erfolgreichen Sommersaison für Vivien Gipp. Aktuell ist sie in der DTB-Rangliste die Nummer 38 bei den Unter-Zwölfjährigen. red



Vivien Gipp holte bei den „Wilson Junior Race Masters“ die Goldmedaille. Foto: privat



Judokas wieder erfolgreich. Bei den Hessenmeisterschaften der Damen und Männer am 14. Oktober in Vellmar konnten die Judokas der TG Schwalbach einige Erfolge mit nach Hause nehmen. Zweite Plätze sicherten sich Amir Khan Ismailov und Rosen Borisov. Dritte Plätze gab es für Karl Hache, Lukas Bähr und Askia Toure. Said-Emi Isakov erkämpfte sich einen fünften Platz. Mit diesen Platzierungen war die TG Schwalbach der erfolgreichste Verein an diesem Tag. Foto: TGS

Pop-Camp-Reihe der Musikschule Taunus – Songwriting-Workshop startet im November

Workshop über Songwriting

Wie aus einer ersten Idee ein kompletter Song wird und was überhaupt einen Hit ausmacht, kann man von Marcel Bach und Marek Herz im nächsten Pop-Camp-Workshop lernen.

Der Songwriting-Workshop umfasst sechs Termine und findet immer montags vom 13. November bis 18. Dezember,

jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr in der Unterortstraße 23 in Eschborn statt. Die Teilnahme kostet 135 Euro. Sängerinnen, Sänger und alle Instrumentalisten ab zwölf Jahren sind willkommen.

Weitere Informationen und den Direktlink zur Online-Anmeldung gibt es unter musikschule-taunus.de im Internet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Im Januar startet dann ein Blues-Session-Workshop. red

Imkerqualität
Bienen Freund
HONIG
aus eigener Imkerei
Verkauf Mo. - Fr. von 9-12 Uhr
oder nach Rücksprache
Familie Andreas Freund
Am Brater 1
65824 Schwalbach
Tel. 06196/7666010
jetzt frischer Sommerhonig

Kostenloses
Probe-
training

Melden Sie sich jetzt zum
kostenlosen Probetraining an!
Tai Fu Schulungszentrum
Marktplatz 7 (Eingang Arealstraße)
Telefon 06196 - 5614626
www.taifu.de kontakt@taifu.de

Große Weinverkostung
im Badischen Weinhaus Werner
in Liederbach am Taunus
27.-29. Okt. 2023
FR. 17.00 - 21.00 Uhr, SA. 11.00 - 19.00 Uhr
und SO. 11.00 - 17.00 Uhr
Verkosten Sie in gemütlicher Atmosphäre über 500 Weine
von 24 badischen sowie fünf württembergischen Weinerzeugern.
Erleben Sie die Vielfalt der versch. Rebsorten aus den Anbaugebieten: Kaiserstuhl, Ortenau, Bodensee, Markgräflerland, Tauberfranken, Breisgau und Württemberg.
Besuchen Sie uns!
BADISCHES WEINHAUS WERNER
Höchster Str. 96 Telefon: 069-30 85 80 30
65835 Liederbach info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

varisano
Kliniken Frankfurt-Main-Taunus
AUSBILDUNGS-MARKT #vielfalterleben #zukunftgestalten
2. November 2023
15:00 - 19:00 Uhr
Exklusiv für Euch:
Entdeckt spannende Gesundheitsberufe & knüpft Kontakte – auch für BFD, FSJ, Praktika
varisano Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, Gebäude A
65929 Frankfurt am Main

Interesse an Medizin, Pflege und Gesundheit? Wir sind einer der größten Ausbilder von Gesundheitsberufen in der Region. Werft einen Blick hinter die Kulissen einer der modernsten Kliniken in Deutschland, entdeckt sechs spannende Ausbildungsberufe und macht Karriere.
Wir freuen uns auf Euch!